



19.08.2022

Anfrage zur Klage gegen die Ablehnung Fördervorhabens „Resiliente Innenstadt“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Nigge,

in der Ausgabe vom 18.08.2022 berichtet die Cellesche Zeitung unter der Überschrift „Sechs-Millionen-Projekt floppt - Land lehnt Fördermittel für die „Resilienzstadt Celle“ ab“ vom Scheitern des durch den Rat beschlossenen und von der Stadtverwaltung beantragten Fördervorhabens (BV/0050/22). In dem Artikel führt eine Mitarbeiterin der Stadtverwaltung auch aus, dass die Stadtverwaltung, vertreten durch den Oberbürgermeister, Klage gegen das Land Niedersachsen eingereicht habe.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen:

- 1) Wann wurde der Förderantrag der Stadt Celle beim Land eingereicht?
- 2) Gab es Gelegenheit zur Nachbesserung des Antrags und hat die Stadtverwaltung hiervon Gebrauch gemacht?
- 3) Wann wurde der Förderantrag der Stadt Celle vom Land abgelehnt?
- 4) Wann hat die Stadt Celle gegen den Ablehnungsbescheid Klage eingereicht?
- 5) Mit welcher Begründung versieht die Stadtverwaltung die von ihr gegen das Land eingereichte Klage?
- 6) Wie schätzt die Stadtverwaltung ihre Erfolgsaussichten im Klageverfahren ein bzw. welche konkreten, hinreichenden Anhaltspunkte hat die Stadtverwaltung für eine erfolgreiche Klage?
- 7) Wie bemisst die Stadtverwaltung den Streitwert im von ihr angestrebten Klageverfahren?
- 8) Welches Prozesskostenrisiko ergibt sich hieraus für die Stadt Celle?
- 9) Welche Auswirkungen ergeben sich aus der o.a. Entwicklung für den städtischen, vom Rat beschlossenen Haushalt, insbesondere mit Blick auf den von der Stadt zu erbringenden Eigenanteil?
- 10) Sofern die Stadtverwaltung dieses Thema als Geschäft der laufenden Verwaltung bewertet – mit welcher Begründung erfolgt dies?

Für eine schnelle Beantwortung bedanken wir uns bereits jetzt.

Patrick Brammer,
Fraktionsvorsitzender

Christoph Engelen,
stellv. Fraktionsvorsitzender und
Ortsbürgermeister Altstadt/Blumlage